

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 61/62 (1913)
Heft: 7

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INHALT: Neues Schiffahrtsmaterial für die Rhone. — Der Wiederaufbau des Brunnens aus der Alten Münze in Bern. — Miscellanea: Hauenstein-Basistunnel. Simplon-Tunnel II. Silitwiderstände für elektrische Heizung. Grenchenbergtunnel. Duroplatten zur Isolierung in elektrischen Schaltanlagen. Schmalspurbahn Chur-Engadin über den Julier. Der Verein für Schifffahrt auf dem Oberrhein in Basel. Deutsch-Oesterreichisch-Ungarisch-Schweizer Verband für Binnenschifffahrt. General-Herzog-Denkmal in Aarau. — Konkurrenzen: Überbauung des Berneckabhangs und des Gebietes von „Drei-Linden“ in St Gallen. Verwaltungsgebäude der Stadt Luzern. Cassa di Risparmio della città

di Verona. Gerichtsgebäude Hochdorf. Widmann-Brunnen in Bern. Katholische Kirche und Pfarrhaus in Lausanne. Schulhaus Plefingen. — Pfeisausschreiben: Preisfragen der Schlafstiftung. — Nekrologie: Ernst Blaser. — Literatur: Parafoudres et Limiteurs de tension. Literar. Neuigkeiten. — Vereinsnachrichten: Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Verein. Techn. Verein Winterthur. G. e. P.: Stellenvermittlung.

Tafel 14: Seitenrad-Schleppdampfer „France“ auf der Rhone.

Tafel 15: Hof mit Brunnen der Alten Münze in Bern.

Tafel 16: Transformatorenhäuschen mit dem Alten Münze-Brunnen in Bern.

Band 62.

Nachdruck von Text oder Abbildungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion und unter genauer Quellenangabe gestattet.

Nr. 7.

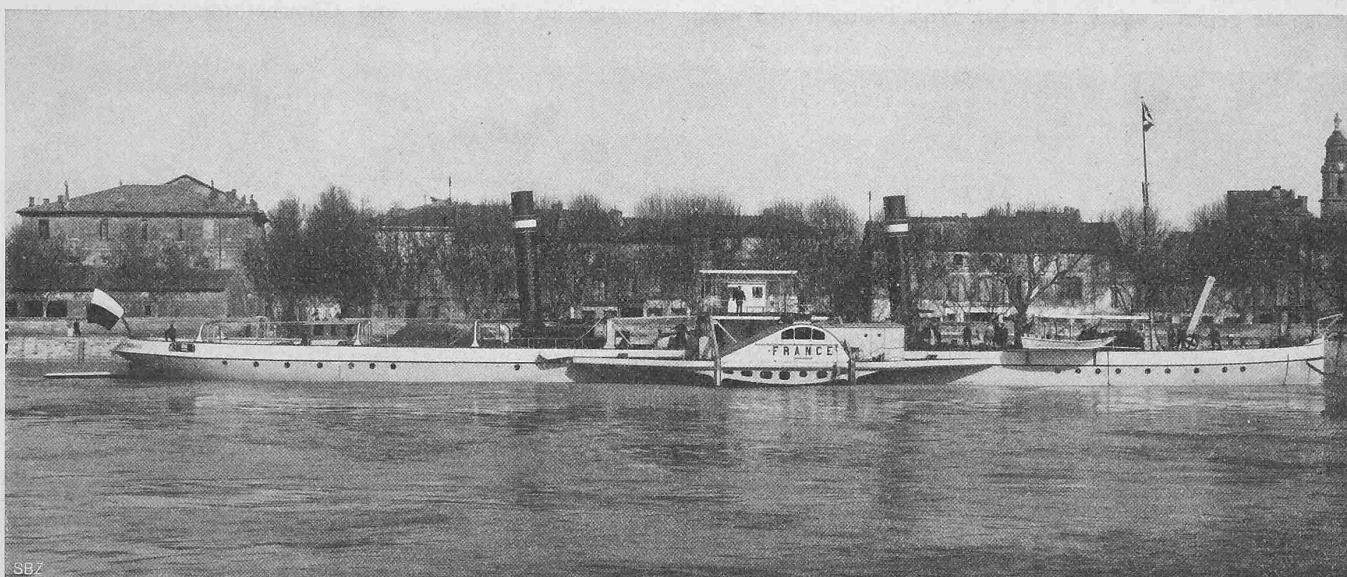


Abb. 2. Seitenrad-Schleppdampfer «France» von 1000 bis 2000 PS, gebaut von Escher Wyss & Cie. in Zürich.

Neues Schiffahrtsmaterial für die Rhone

von Oberingenieur Rud. Schätti, Zürich.

(Mit Doppeltafel 14.)

Der gewaltige Aufschwung, den die Schifffahrt auf dem Rhein in den letzten Jahrzehnten genommen hat, die Anlage der ausgedehnten und mustergültigen Hafenbauten in Ruhrort, Mannheim und Strassburg und die eifrigen und von Erfolg gekrönten Bestrebungen, die Schifffahrt nach Basel und rheinaufwärts fortzusetzen, ermangelten nicht, in einigen Industrie- und Handelskreisen Frankreichs Widerhall zu finden. Es war besonders der gegenwärtige Bürgermeister der Stadt Lyon, der im Verein mit der Handelskammer dieser Stadt, sowie mit einigen Schiffahrtsinteressenten schon lange den Wunsch hegte, einen ähnlichen Aufschwung der Rhoneschifffahrt und damit auch dem Handel und der Industrie der Stadt Lyon und des Rhonetals zu Teil werden zu lassen. Eine Gruppe dieser Interessenten wandte sich vor etwa zweieinhalb Jahren an verschiedene Schiffbaufirmen Frankreichs, Deutschlands und der Schweiz mit der Einladung um geeignete Vorschläge in erster Linie für leistungsfähige Schleppdampfer. Allein die erhaltenen Offeraten entsprachen aus verschiedenen Gründen den gehegten Erwartungen nicht völlig, mit Ausnahme einer einzigen,

jener der Firma Escher Wyss & Cie. in Zürich, welch letztere die verlangten scharfen Garantien ungeschmälert einzugehen bereit war. Auf Grund dieser Offerte konnte die Finanzierung einer neuen Schiffahrtsunternehmung durchgeführt werden, die unter dem Namen „Compagnie Lyonnaise de Navigation et Remorquage à Lyon“ ins Leben trat. Diese Gesellschaft übertrug der Firma Escher Wyss & Cie. in Zürich die Lieferung des neuen Schiffahrtsmaterials, von dem nun bereits ein Teil zur Ablieferung gelangt ist und in Dienst gestellt wurde.

Wasserverhältnisse der Rhone.

Die Rhone ist schiffbar von der Mündung bis nach Lyon. Von hier aus geht die Schifffahrt auf die Saône über, die mit dem gesamten französischen Kanalnetz in Verbindung steht. Die Entfernung von der Mündung bis nach Lyon beträgt 335 km. Auf der untersten Strecke von der Mündung bis Arles, d. h. auf einer Länge von 48 km, ist das Gefälle sehr schwach und die Stromgeschwindigkeit dementsprechend gering (vgl. Längenprofil Abb. 1). Von Arles bis Pont-St-Esprit, d. h. auf einer Länge von rund 93 km, nimmt das Gefälle zu, es beträgt hier im Mittel 0,45 %. Diese Strecke bietet der Schiff-

Abb. 1. Längenprofil der Rhone von der Mündung bis Lyon.

Masstab 1 : 2000000 für die Längen, 1 : 4000 für die Höhen.

